



Wanderer

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirks, bewährtestes Anzeigenblatt

Der 'Wanderer' erscheint werktäglich, mittags. - Bezugspreis: In Deutsch-Oberschlesien monatlich 2,70, in Poln.-Oberschl. monatlich 2,70 Zloty, im Voraus zahlbar...

Anzeigenpreise: In Deutsch-Oberschlesien die einbaltige mm-Beile 0,10 GM, im Reklameteil 0,40 GM für auspartige Anzeigen...

Das Diktat für die Räumung

Ob. Genf, 24. Februar. (Sig. Ber.) Der Pariser 'Temps' meldet aus Brüssel: In dortigen offiziellen Kreisen hält man die Frage der Räumung Kölns für sehr einfach...

Das preussische Geduldspiel

Auch der zweite Versuch, in Preußen die Einkaufskontrolle einzuführen, ist mit dem Sturz des Kabinetts Marx-Severing gescheitert. Beseht man sich den Schanden bei Nacht, so kann niemand über den Gang der Dinge froh sein...

Rüstungen im Preußenhaus

Ob. Berlin, 24. Februar. (Sig. Ber.) Gestern hielten wieder sämtliche Landtagsfraktionen Besprechungen ab. Das Zentrum rechnet diesmal mit einer Mehrheit von 5 bis 8 Stimmen für das Kabinett Marx...

Erkrankung Eber's

Ob. Berlin, 24. Februar. (Sig. Ber.) Reichspräsident Eber ist gestern unerwartet schwer an Ständemartensleiden erkrankt. Er wurde noch am Abend in das Kaiser-Sanatorium überführt und sofort operiert...

Habitale Änderungen

R. Rotterdam, 24. Febr. (Privattelegr.) Eine Neuermeldung vom Sonntag weist, laut dem Courant, darauf hin, daß in der Frage der restlosen deutschen Entschleunigung radikale Änderungen unbedingt notwendig sind.

Neue Enthüllungen

© Berlin, 23. Februar. In der Berliner Finanzkassafirma geht der Kreis der beschuldigten Personen immer weiter. Die neueste, bereits vor Tagen angekündigte Sensation sind Briefe, die der Leiter der Reichs- und Staatsberlebe, ein Kaufmann Schreiber in Schwabera, Hauptstr. 17...

Erkrankung Eber's

Ob. Berlin, 24. Februar. (Sig. Ber.) Reichspräsident Eber ist gestern unerwartet schwer an Ständemartensleiden erkrankt. Er wurde noch am Abend in das Kaiser-Sanatorium überführt und sofort operiert...

Abschluß des Handelsvertrags?

Zu Paris, 24. Februar. Zu der Reise des Sekretärs Trendelenburg nach Berlin berichtet 'L' Opioni in großer Bestimmtheit, daß dieser am Donnerstag die zustimmende Antwort der Reichsregierung juristischer Natur, unter diesen Umständen werde das provisorische Abkommen am kommenden Freitag unterzeichnet werden.

Herrn Minister Severing, Berlin, Unter den Linden 73, Herrn Ludwig Severing, Unter den Linden 73, Frau Gustav Bauer, Berlin, Kronprinzengasse, Reichsanwalt a. D. Hermann Müller, Herrn Robert Schmidt, Karlshorst, Herrn Wilhelmsbergischen Gefangenen Hilbrand...

Drohung der Eisenbahner

G. Berlin, 24. Februar. (Privattelegramm.) Hier fanden gestern mehrere Eisenbahnerversammlungen statt. Die Besprechungen mit der Reichsbahn über den neuen Tarif und Gehaltsforderungen begannen am Mittwoch. Die Versammlungen erklärten sich für die Schaffung einer Einheitsorganisation aller Eisenbahnbediensteten...

Erst der Zolltarif

(.) Genf, 24. Februar. Havas meldet: Die nächste Sitzung mit der deutschen Handelsvertragsdelegation ist auf Donnerstag anberaumt. Im französischen Handelsministerium wird erklärt, daß vor Erledigung des französischen Zolltarifs in der Kammer die von Deutschland gewünschte Vertragsformulierung kaum möglich sein wird.

Der Auftraggeber der Liebesgabenpakete und derjenige, der sie bezahlt hat, war, wie oben gesagt, Herr Schreiber in Schwabera-Berlin, der Anführer von Material der Reichsarmee und u. a. auch der Vermittler von Lieferungen für preussische Staatsstellen. Die vermittelte Herr Schreiber der Firma Levi in Stuttgart am 12. 12. 21 den Anlauf von Militärmaterial durch einen Herrn Müller, Salensee, Georg-Wilhelmstraße 6, der bei der Beschaffungstelle der Reichswehr nur der Schupo tätig war...

Der Miß im Zentrum

Zu Köln, 23. Februar. Der Landwirtschaftliche Beirat der rheinischen Zentrumspartei beschäftigte sich auf seiner Kölner Tagung sehr eingehend mit der Wahrnehmung der beiden Abgeordneten von Faben und Leonard durch die Zentrumspartei des preussischen Landtags. Die Versammlung erklärte, daß sie sich mit aller Entschiedenheit auf die Seite der gemäßigtesten Abgeordneten stelle. Der Beschluß soll der Parteileitung mitgeteilt werden.

Der Kontrollbericht

Ob. Genf, 24. Februar. (Sig. Ber.) Nach einem Havas-Bericht von gestern Abend wird der Kontrollbericht am 4. März seine Entscheidung über den Kontrollbericht der Alliierten Kommission treffen. Inzwischen sei ein Meinungsaustausch zwischen den Alliierten eingeleitet.

Inwiefern die neuen Enthüllungen, besonders hinsichtlich der Liebesgabenpakete an den Innenminister Herrn Severing, zu staatsanwaltlichen Vorgehens Veranlassung geben, bleibt hier unerörtert. Aber sie beweisen vorläufig, daß sie alle Geschehnisse angenommen haben, auch jene, die den Miß hatten, zu erklären, das Gegenteil wäre wahr. Herrn Bauer aber kann nachgewiesen werden, daß Herr Schreiber am 20. 2. 22 französische Herren zugesichert hat, die deutsche Schiffe durch Vermittlung des Herrn Schreiber kaufen wollten oder gekauft haben.

Zusammenstoß der Deutschnationalen

Ob. Berlin, 24. Februar. (Sig. Bericht.) Eine Berliner Vertreter-Versammlung der national-liberalen Reichspartei hat, wie uns mitgeteilt wird, den Beschluß gefaßt, von einem weiteren geordneten Besuchen abzusehen und sich der deutschnationalen Volkspartei anzuschließen.

Auch England

Ob. Rotterdam, 24. Februar. (Sig. Ber.) Der Courant meldet aus London: Hinsichtlich der Räumung Kölns herrscht eine pessimistische Stimmung. Der englische Generalstab werde am Donnerstag seine Entscheidung auf dem Kontrollbericht und das Guachten des Militärausschusses treffen. Der Gedanke einer Konferenz durch die Zurückziehung Deutschlands werde in Presse und Öffentlichkeit in London mit Entschiedenheit abgelehnt.

Auch England

Ob. Rotterdam, 24. Februar. (Sig. Ber.) Der Courant meldet aus London: Hinsichtlich der Räumung Kölns herrscht eine pessimistische Stimmung. Der englische Generalstab werde am Donnerstag seine Entscheidung auf dem Kontrollbericht und das Guachten des Militärausschusses treffen. Der Gedanke einer Konferenz durch die Zurückziehung Deutschlands werde in Presse und Öffentlichkeit in London mit Entschiedenheit abgelehnt.

Stübig Blut

Keine Abwanderung der Optanten

Gestern ging ein angeblich 'halbamische Meldung' durch die Presse, wonach die polnischen Behörden gemäß Artikel 12 § 2 des deutsch-polnischen Abkommens vom 30. August den noch in Polen befindlichen deutschen Optanten die Aufforderung zugesandt hätten, das polnische Staatsgebiet innerhalb der verordneten Frist zu verlassen. Von nachgeordneter Stelle in Oberbayern in einer Reihe von Fällen ausgesprochen worden, die polnische Regierung mache von ihrem Recht, die Abwanderung der deutschen Optanten zu verhindern, deshalb Gebrauch, weil die deutsche Regierung bereits polnische Optanten aus Deutschland ausgewiesen habe. Diese angeblich halbamische Erklärung ist ebenso unklar wie ungeschickt und wegen ihrer unpräzisen Form verwerflich. Eine nähere Erläuterung kann man nämlich erwarten, daß sich die Aufforderung zum Verlassen des bisherigen Wohnortes auch auf Ober-schlesien bezieht. Tatsächlich handelt es sich aber um eine Sache des zwischen Deutschland und Polen getätigten Wiener Abkommens, das nur auf die Optanten aus Polen und Bessarabien Bezug hat. Die Ober-schlesien kommen für die Optanten und ihre Angehörigen die Vorschriften des Genfer Vertrages in Frage und die dort festgelegten Bestimmungen über das Abwanderungsrecht. Nach Artikel 40 und

Auch England

Ob. Rotterdam, 24. Februar. (Sig. Ber.) Der Courant meldet aus London: Hinsichtlich der Räumung Kölns herrscht eine pessimistische Stimmung. Der englische Generalstab werde am Donnerstag seine Entscheidung auf dem Kontrollbericht und das Guachten des Militärausschusses treffen. Der Gedanke einer Konferenz durch die Zurückziehung Deutschlands werde in Presse und Öffentlichkeit in London mit Entschiedenheit abgelehnt.

Amerikas neuer Vorkämpfer

TU. Paris, 24. Februar. New York Herald meldet aus Washington, daß John E. Adams, der frühere Präsident des national-republikanischen Verbandes zum Vorkämpfer in Berlin ernannt wird. Adams gilt als ausgezeichneter Kenner europäischer Verhältnisse. Zur Zeit des Kriegsausbruchs war er in Deutschland und hat während des Krieges unparteiische Berichte abgefaßt.

Auch England

Ob. Rotterdam, 24. Februar. (Sig. Ber.) Der Courant meldet aus London: Hinsichtlich der Räumung Kölns herrscht eine pessimistische Stimmung. Der englische Generalstab werde am Donnerstag seine Entscheidung auf dem Kontrollbericht und das Guachten des Militärausschusses treffen. Der Gedanke einer Konferenz durch die Zurückziehung Deutschlands werde in Presse und Öffentlichkeit in London mit Entschiedenheit abgelehnt.

Auch England

Ob. Rotterdam, 24. Februar. (Sig. Ber.) Der Courant meldet aus London: Hinsichtlich der Räumung Kölns herrscht eine pessimistische Stimmung. Der englische Generalstab werde am Donnerstag seine Entscheidung auf dem Kontrollbericht und das Guachten des Militärausschusses treffen. Der Gedanke einer Konferenz durch die Zurückziehung Deutschlands werde in Presse und Öffentlichkeit in London mit Entschiedenheit abgelehnt.

Bermehrung der Besatzungstruppen

Ob. Genf, 24. Febr. (Sig. Ber.) Wie der Pariser Temps meldet, hat der Kriegsminister angeordnet, daß am 15. März eine Vermehrung der Besatzungstruppen in Deutschland um ein Bataillon erfolgt. R. Rotterdam, 24. Februar. (Privattelegr.) sind und fragt, warum die Regierung diese Transporte fortsetze, wenn die Räumung Kölns erzwungen würde.

Die Angst vor Neuwahlen

G. Berlin, 24. Februar. (Privattelegramm.) Zur Preußenfrage ist weiter zu melden, daß am Sonntag eine Sitzung der kommunistischen Landtagsfraktion stattgefunden hat. In ihr ist der Beschluß gefaßt worden, feiner Auflösung des Landtags zuzustimmen. Infolgedessen wird es weder den Rechts- noch den Linksparteien möglich sein, die Landtagsauflösung mit ihren eigenen Stimmen zu erzwingen.